

Durch den Kauf fair gehandelter Produkte werden faire Handelspraktiken, bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen sowie ein umweltverträglicher Anbau im globalen Süden gefördert. Da „fair“ gesetzlich nicht geschützt ist und kein einheitliches Siegel existiert, ist die Siegel-Vielfalt groß. Produkte aus Fairem Handel können unterschiedliche Anteile fairer Zutaten haben. Bei Kakao, Tee, Zucker und Fruchtsaft ist manchmal ein Mengenausgleich möglich. Das bedeutet: Am Ort der Produktion oder bei der Verarbeitung dürfen faire und normale Waren gemischt werden. Man erfährt dann nicht, ob überhaupt oder wie viel fairer Kakao in dieser Tafel Schokolade steckt. Die Hersteller dürfen nur so viele Produkte als fair labeln, wie auch Rohstoffe einkauft wurden.

Der Mengenausgleich muss auf der Verpackung gekennzeichnet werden – mit einem schwarzen Pfeil neben dem Fairtrade-Siegel. Dieser Pfeil verweist auf weiterführende Informationen auf der Rückseite. Der Mengenausgleich sorgt dafür, dass Produktmengen fair zwischen Produzenten und Siegel-Standards verteilt werden, oft zur Unterstützung von Kleinproduzenten.

! Zudem gilt für alle Produkte, die aus mehreren Zutaten bestehen: Welche Zutaten fair gehandelt sind, muss gekennzeichnet werden. Ein Blick auf das Etikett lohnt sich also immer.

Das Siegel RAINFOREST ALLIANCE unterliegt nicht den Standards des Fairen Handels. Der Fokus liegt zwar auf Umwelt- und Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit und Verbesserung der Lebensbedingungen in den Anbauregionen – die Organisation gehört aber nicht zu den internationalen Verbänden des Fairen Handels.

¹ Standards des Fairen Handels umfassen u.a. garantierte Mindestpreise, zugesicherte Prämienzahlungen, vereinbarte Mindestlöhne, langfristige Handelsbeziehungen, Bildungsmaßnahmen, Verbot von Zwangs- und Kinderarbeit, Gesundheits- und Arbeitsschutzmaßnahmen, Beseitigung von Diskriminierungen, betriebliche Mitwirkungsrechte, Förderung von umweltverträglichem Anbau.

² Bei Bio-Produkten liegt der Fokus auf der Umwelt und es werden ökologische Standards überprüft. Bei Fairem Handel liegt der Schwerpunkt auf Arbeits- und Sozialstandards sowie Handelsbedingungen.



Tipps

- Achten Sie beim Kauf von Lebensmitteln nicht nur auf den Preis, sondern auch auf die verlässlichen Siegel für den Fairen Handel.
- Die Siegel des Fairen Handels garantieren, dass Waren unter sozial- und umweltverträglichen Bedingungen produziert werden. Der Begriff „Fair“ allein reicht nicht, weil er nicht gesetzlich geregelt ist.
- Kaufen Sie Importprodukte wie Kaffee, Tee, Schokolade, Reis, Bananen oder Orangensaft aus Fairem Handel.
- Regen Sie in Ihrem Büro, in der Schule, zuhause oder am Arbeitsplatz an, faire Lebensmittel zu verwenden.

Impressum

Herausgegeben von:
Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e.V.
Seppel-Glückert-Passage 10, 55116 Mainz
T +49 6131 28 48 0
ernaehrung@vz-rlp.de
verbraucherzentrale-rlp.de

© Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz,
Seppel-Glückert-Passage 10, 55116 Mainz in Zusammenarbeit
mit der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt

Gestaltung:
alles mit Medien

Bildnachweise:
©iStock.com/owngarden

Stand:
November 2025

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier.



Faire Lebensmittel



Ausgewählte Siegel im Überblick

Wie viele faire Zutaten enthält ein Produkt mit diesem Siegel?	Produkte, die aus nur einer Zutat bestehen: 100 % fair Produkte, die mehrere Zutaten enthalten: mind. 20 % fair
Ist in einem Produkt mit diesem Siegel auch wirklich Fair drin?	Ein Mengenausgleich ist möglich für Kakao, Tee, Zucker, Fruchtsaft. Das muss gekennzeichnet sein.
Werden Sozial- und Arbeitsstandards ¹ eingehalten?	
Keine Gentechnik?	
Ist ein Produkt mit diesem Siegel immer auch Bio? ²	Das Siegel fördert den Bio-Anbau. Bio ist aber immer zusätzlich gekennzeichnet.
Gut zu wissen	Fairglobe-Produkte tragen das Fairtrade-Siegel (mit oder ohne Pfeil), dessen Standards gelten. BanaFair gibt es nur in Welt- und Naturkostläden. BanaFair betreibt ausschließlich Fairen Handel und engagiert sich ganzheitlich dafür.

Da es keine gesetzliche Definition für den Fairen Handel gibt, haben sich verschiedene Ansätze entwickelt.

Sie beziehen sich jedoch auf eine gemeinsame Definition des Fairen Handels und festgelegte Prinzipien.¹

										
Wie viele faire Zutaten enthält ein Produkt mit diesem Siegel?	Das Siegel gilt für alle Zutaten: 100 % fair	Das Siegel gilt für mehrere Zutaten: Mindestens 20 % der Zutaten sind fair gehandelt Dieser Pfeil verweist auf weiterführende Informationen auf der Rückseite	Das Siegel gilt nur für den einzelnen Rohstoff: ohne Pfeil: 100 % fair mit Pfeil: mit Mengenausgleich	Die WFTO vergibt das Siegel an gesamte Unternehmen, nicht einzelne Produkte. Sobald ein Unternehmen durch die Einhaltung des WFTO-Garantiesystems ein WFTO-Mitglied ist, kann es das Siegel auf seinen Fair-Trade-Produkten verwenden.	Produkte, die aus nur einer Zutat bestehen: 100 % fair Produkte, die mehrere Zutaten enthalten: mind. 50 % fair.	Produkte, die aus nur einer Zutat bestehen: 100 % fair Produkte, die mehrere Zutaten enthalten: mind. 50 % fair.	Produkte, die aus nur einer Zutat bestehen: 100 % fair Produkte, die mehrere Zutaten enthalten: mind. 50 % fair.	Produkte, die aus nur einer Zutat bestehen: 100 % fair Produkte, die mehrere Zutaten enthalten: mind. 50 % fair.	Produkte, die aus nur einer Zutat bestehen: 100 % fair Produkte, die mehrere Zutaten enthalten: <ul style="list-style-type: none">mind. 20 % „made with Fair Trade Ingredients“mind. 80 % „Fair for Life certified“.	Produkte, die aus nur einer Zutat bestehen: 100 % fair Produkte, die mehrere Zutaten enthalten: mind. 50 % fair.
Ist in einem Produkt mit diesem Siegel auch wirklich Fair drin?										
Werden Sozial- und Arbeitsstandards ¹ eingehalten?										
Keine Gentechnik?										
Ist ein Produkt mit diesem Siegel immer auch Bio? ²										
Gut zu wissen	Das Siegel wird von TransFair e.V. an Hersteller vergeben, die damit einige Fairtrade-Produkte anbieten dürfen. Andere Produkte desselben Herstellers sind nicht an die Fairtrade-Standards gebunden.	Das Siegel wird von TransFair e.V. an Hersteller vergeben, die damit einige Fairtrade-Produkte anbieten dürfen. Andere Produkte desselben Herstellers sind nicht an die Fairtrade-Standards gebunden.	Das Siegel wird von TransFair e.V. an Hersteller vergeben, die sich verpflichten, bestimmte Mengen Fairtrade-Kakao oder Fairtrade-Zucker abzunehmen. Die anderen Zutaten sind von den Fairtrade-Standards nicht betroffen.	Die WFTO ist die internationale Dachorganisation von mehr als 1.000 Unternehmen des Fairen Handels.	GEPA betreibt ausschließlich Fairen Handel und engagiert sich ganzheitlich dafür. GEPA ist eine Marke, die WFTO-zertifiziert ist. Produkte entsprechen also dem WFTO-Standard.	EL PUENTE betreibt ausschließlich Fairen Handel und engagiert sich ganzheitlich dafür. EL PUENTE ist eine Marke, die WFTO-zertifiziert ist. Produkte entsprechen also dem WFTO-Standard.	dwp betreibt ausschließlich Fairen Handel und engagiert sich ganzheitlich dafür. dwp ist eine Marke, die WFTO-zertifiziert ist. Produkte entsprechen also dem WFTO-Standard.	Nur Naturland Betriebe können zusätzlich Naturland Fair Erzeuger werden.		Nur bei Produkten der Marke Rapunzel



ja



nicht unbedingt